

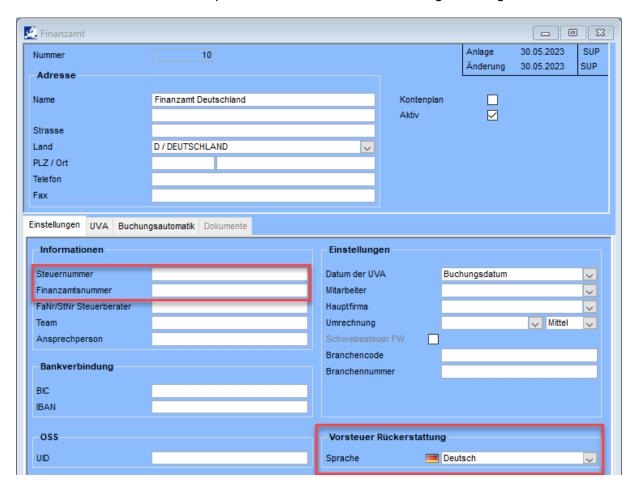
Vorsteuer Rückerstattung

Vorbereitungen

Folgende Vorbereitungsarbeiten sind für die automatisierte Rückerstattung der Vorsteuerbeträge aus der EuroFib für Windows notwendig:

Stammdaten => Firmenstamm => Steuerdefinitionen => Finanzamt

Hier müssen Sie für jedes Land, in dem Sie Vorsteuerbeträge geltend machen, ein eigenes Finanzamt anlegen. Als **Finanzamtsnummer + Steuernummer** tragen Sie bitte die Daten des Finanzamtes ein, wo Sie später die Vorsteuer Rückerstattung beantragen werden!



Zusätzlich wählen Sie bitte die **Sprache** des Landes aus.

Beispiel:

Kroatien akzeptiert für die Beschreibung von Code (10) "Sonstiges" keine deutschen Beschreibungen des Einkaufs. Hier müssen Sie "Englisch" auswählen und die Beschreibung in englischer Sprache erfassen.

Aktuell verfügbare Sprachen: DE/EN/CS/PL/RO/SK



Stammdaten => Firmenstamm => Steuerdefinitionen => Steuerkonten

Hier müssen Sie <u>pro Land und pro Steuersatz einen eigenen Steuercode</u> anlegen. Das zuvor angelegte Finanzamt des jeweiligen Landes muss entsprechend in der Spalte "FA" eingetragen werden! Zusätzlich muss die Auswahl "Rückerstattung" bei den relevanten Vorsteuercodes aktiviert werden.

Eine Trennung auf verschiedene Vorsteuerkonten ist optional möglich.



Sind diese Stammdaten angelegt, müssen Sie Ihre Eingangsrechnungen mit den entsprechenden Steuercodes buchen.

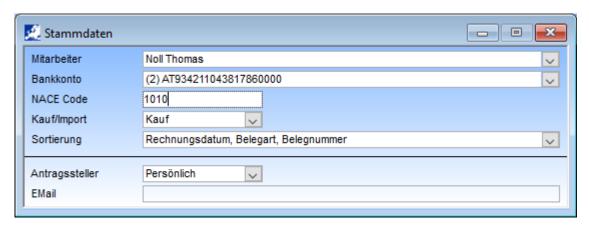
Schmidhuber EDV Software Gesellschaft m.b.H. | Schöpfleuthnergasse 22 | A-1210 Wien



Vorsteuer Rückerstattung

Auswertungen => UVA-Verprobung => VST-Rückerstattung => Stammdaten

Hier werden die generell notwendigen Stammdaten für die Vorsteuer Rückerstattung erfasst.



Mitarbeiter

Auswahl eines zuvor erfassten Mitarbeiters. Mitarbeiter werden unter folgendem Menüpunkt erfasst:

Stammdaten => Firmenstamm => Mitarbeiter



Notwendige Eingaben für VST-Rückerstattung:

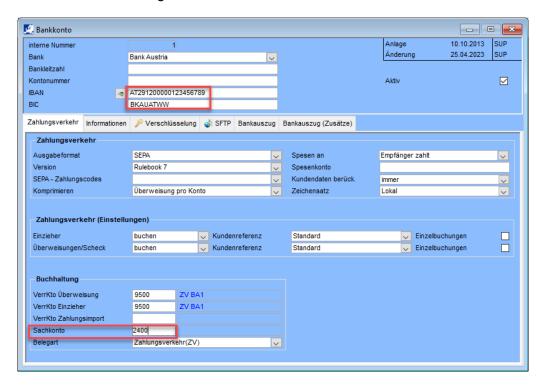
E-Mail Adresse

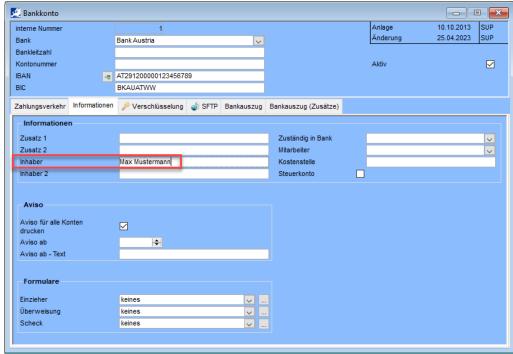


Bankkonto

Auswahl eines zuvor erfassten Bankkontos für die Erstattung der Vorsteuerbeträge. Bankkonten werden unter folgendem Menüpunkt erfasst:

Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => Bankkonten







Notwendige Eingaben für VST-Rückerstattung:

- Inhaber
- **IBAN-Nr**
- **BIC**

Das Finanzamt benötigt zusätzlich eine Angabe einer Währung in der auf das angegebene Bankkonto überwiesen werden soll. Standardmäßig wird die Stammwährung des Klienten herangezogen. Wird das optionale Sachkonto eingegeben, wird die am Sachkonto hinterlegte Währung an das Finanzamt übermittelt.

Sachkonto (optional)

NACE Code Max. 4-stelliger Code für die Tätigkeit des Unternehmens

(genormt durch EU)

Kauf/Import Auswahl für den späteren Vorschlag pro Beleg, ob dieser Beleg einen

Kauf oder einen Import darstellt. Wir empfehlen, den häufiger

auftretenden Fall zu definieren.

Sortierung Gewünschte Sortierung für die Rechnungsdaten

Antragssteller Wird der Antrag zur VST-Rückerstattung persönlich durchgeführt oder

von einem Dritten (zB. Steuerberater). Im Falle eines Dritten, wird

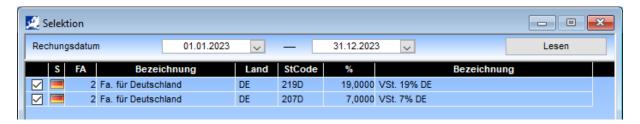
zusätzlich eine E-Mail Adresse benötigt.



Auswertungen => UVA-Verprobung => VST-Rückerstattung => Selektion

Hier können Sie die gewünschten Vorsteuercodes, die bei der Selektion der Belege berücksichtigt werden sollen, aktivieren/deaktivieren.

Um Belege für die ausgewählten Steuercodes zu selektieren, müssen Sie das Rechnungsdatum von/bis entsprechend einschränken. Mit F11 (Execute) starten Sie die Selektion. Es kann auch mehrmals selektiert werden, die bereits selektierten Belege werden erkannt und ev. ergänzt.



Auswertungen => UVA-Verprobung => VST-Rückerstattung => Bearbeitung

Der erste Bearbeitungsbildschirm dient dem Überblick über die Periode pro Finanzamt. Es wurden somit jeweils in dieser Periode für dieses Finanzamt Belege selektiert.

"Erstellt am" bedeutet, dass für dieses Finanzamt in dieser Periode bereits ein Export gestartet wurde.

Die Antragsnummer erhalten Sie nach dem Upload der XML-Dateien vom jeweiligen Finanzamt und kann hier eingetragen werden. Somit werden diese Datensätze bei einem erneuten Export nicht mehr zur Auswahl angezeigt. Der Vorgang ist somit in Bearbeitung durch das Finanzamt.

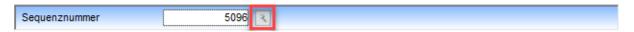
Sollte zu einem späteren Zeitpunkt das Finanzamt die VST-Rückerstattung bestätigen, können Sie hier den Haken "abgeschl." aktivieren. Somit werden diese Datensätze bei der Bearbeitung nicht mehr angezeigt. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.





Im unteren Bereich des Bearbeitungsschirmes können Sie nach einer Sequenznummer (fortlaufende interne Nummer) suchen. Dies dient speziell der gezielten Suche nach der Beanstandung von fehlerhaften Belegen durch das Finanzamt.

Geben Sie einfach die gewünschte Sequenznummer ein und klicken Sie auf das Lupensymbol.



Mittels Doppelklick auf die jeweilige Zeile gelangen Sie in den Bearbeitungsbildschirm für die einzelnen Belege.

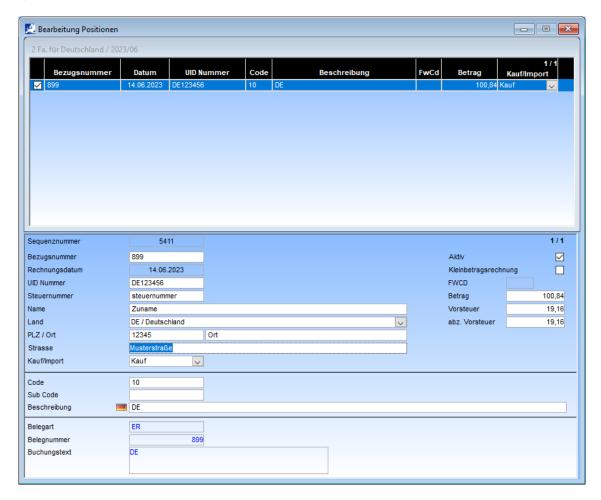
Hier sehen Sie die durch das System selektierten Belege inkl. aller vorhandenen Informationen. Im oberen Bereich werden die Belege zeilenweise dargestellt, im unteren Bereich erhalten Sie detaillierte Informationen zu dem markierten Beleg.

Die UID-Nummer sowie Adressdaten werden von dem bebuchten Kreditor herangezogen. Die Beschreibung entspricht dem Buchungstext.

Bei Eingabe von Land/PLZ wird automatisch der Ort vorgeschlagen.

Der Vorschlag Kauf/Import kommt aus den zuvor beschriebenen Stammdaten.

Sie können selbstverständlich alle Informationen bearbeiten und mittels F10 (Save) abspeichern.





Auswertungen => UVA-Verprobung => VST-Rückerstattung => Export

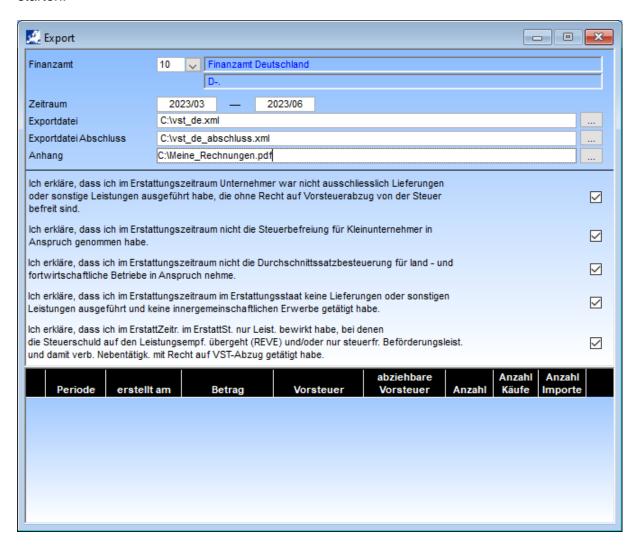
Um den Export starten zu können, wählen Sie das gewünschte Finanzamt aus, erfassen Sie den gewünschten Meldezeitraum (Periode von/bis) und tragen Sie einen Pfad inkl. Dateiname (XML) in das Feld "Exportdatei" (= einzelne Belege) sowie "Exportdatei Abschluss" (= Zusammenfassung) ein. Diese Dateien müssen Sie nach erfolgreichem Export via FinanzOnline Portal hochladen. Optional ist die Angabe eines Anhanges (PDF-Datei mit max. 5MB) möglich. (= gescannte Rechnungen)

Zusätzlich müssen Sie die 5 geforderten Fragen bestätigen sowie im unteren Bereich die gewünschten Perioden auswählen.

Gesetzlicher Hinweis:

Der Gültigkeitszeitraum muss bereits abgelaufen sein und mindestens 3 Monate umfassen, wobei die Monate November und Dezember ausgenommen sind. Der Gültigkeitszeitraum kann bis zu 12 Monate innerhalb eines Kalenderjahres (Jahreszeitraum – Monate 1-12) umfassen.

Sind alle notwendigen Informationen vorhanden, können Sie mit F11 (Execute) den Export starten.



Schmidhuber EDV Software Gesellschaft m.b.H. | Schöpfleuthnergasse 22 | A-1210 Wien



Mittels Datei => Druckansicht [CTRL+A] oder Datei => Druck [CTRL+P] erhalten Sie zusätzlich eine Übersicht bzw. ein Protokoll über die gemeldeten Vorsteuerbeträge.

Beispiel:

